

Antrag

der Grünen Bezirksrätin Doris Müller und des Klubs der Grünen Alternative
Josefstadt gemäß § 24 GO BV für die Bezirksvertretungssitzung am 26. März
2014

BETREFFEND: Belebung Blindengasse und anderer Nebenstrassen

Begründung:

Die Blindengasse als Geschäftsstraße zeigt ein trauriges Bild. In den letzten drei bis vier Jahren haben immer mehr Geschäfte und Lokale in der Blindengasse für immer die Pforten geschlossen.

Die alteingessenen Geschäfte und Lokale haben zugesperrt, für neue Unternehmerinnen sind die Mieten für diese Nebenlage großteils zu teuer bzw. die Geschäftslokale werden gar nicht mehr vermietet, weil so manche Hauseigentümerinnen auf die Errichtung von Garagenplätzen spekulieren.

Es ist höchst an der Zeit, dass sich der Bezirk des Themas ernsthaft annimmt und ein Konzept für die Belebung und Aufwertung der Blindengasse als Geschäftsstraße (v.a. zwischen Lerchenfelder Straße und Josefstädter Straße) und in weiterer Folge auch Lösungen für andere Nebenlagen im Bezirk entwickelt.

Die gefertigten Bezirksrätinnen stellen daher folgenden

Antrag:

Die Bezirksvorsteherin wird ersucht eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreterinnen aller im Bezirksparlament vertretenden Fraktionen, den Geschäftstraßenvereinen, dem Verein Lebendige Lerchenfelder Straße und der Gebietsbetreuung einzuladen, um ein Konzept zur Belebung und Aufwertung der Blindengasse als Geschäftsstraße zu entwickeln. Dieses Konzept soll anschließend der Bezirksentwicklungskommission zur Diskussion und zur Entwicklung konkreter und umsetzbarer Schritte und Maßnahmen vorgelegt werden.

Soweit im Text personenbezogene Bezeichnungen nur in weiblicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.